TREUHANDFONDS DER INVESTITIONS- UND PARTNERSCHAFTSFAZILITÄT EUROPA–MITTELMEER

ÜBER DEN TREUHANDFONDS

Der Treuhandfonds der Investitions- und Partnerschaftsfazilität Europa–Mittelmeer (FEMIP) erleichtert Investitionen und schließt Finanzierungslücken in der südlichen Nachbarschaft. Er wurde 2004 von der EIB eingerichtet.

Der FEMIP-Treuhandfonds ist der älteste sektorübergreifende Multigeberfonds der Bank. Er wird jetzt von der EIB Global verwaltet, dem Geschäftsbereich der EIB für Entwicklungsfinanzierungen.

Seit fast 20 Jahren fördert der Fonds schnell und zuverlässig die wirtschaftliche und soziale Entwicklung in den Partnerländern im Mittelmeerraum. Dazu finanziert er mit einem breiten Spektrum von Instrumenten technische Hilfe und stellt Risikokapital bereit. Die technische Hilfe kann in allen Phasen des Projektzyklus in Anspruch genommen werden, etwa für:

- Sektorstudien und Entwicklungspläne (Identifikationsphase)
- Vormachbarkeits- und Machbarkeitsstudien, Audits, Ausschreibungsunterlagen (Vorbereitungsphase)
- Kompetenzaufbau auf institutioneller Ebene und Unterstützung des Projektmanagements bei öffentlichen Stellen (Durchführungsphase)
- Studien dazu, wie gut Finanzinstitute die finanzielle Teilhabe fördern – mit Angeboten für kleine und mittlere Unternehmen und für vulnerable Gruppen wie Frauen, junge Menschen und Flüchtlinge

Strategische Prioritäten (2021–2025)

Die langfristigen Ziele des FEMIP-Treuhandfonds orientieren sich an der Kompetenz der EIB und den Zielen der EU-Partnerschaft mit der südlichen Nachbarschaft. Nach der 2021 angenommenen neuen Agenda für den Mittelmeerraum sind die FEMIP-Prioritäten:

- menschliche Entwicklung (Gesundheit, Chancengleichheit, Menschenrechte und mehr)
- Stärkung der Resilienz, Aufbau von Wohlstand und Nutzung der Möglichkeiten des digitalen Wandels
- grüne Wende (Klimaresilienz, Energie und Umwelt)

AKTIONSFELDER

Infrastruktur
Menschliche Entwicklung
Kapitalzugang für kleine Unternehmen
Chancengleichheit und soziale Teilhabe
Grüne Wende und Klimaschutz
Digitalisierung

Europäische Investitionsbank | Global

68 MIO. € an Beiträgen erhalten
(davon 4,8 Mio. € im Jahr 2023)

90 Projekte gefördert; 17 davon laufen gerade, 73 wurden bis Ende 2022 abgeschlossen

Bis Ende 2022 Investitionen von insgesamt **4,54 MRD. €*** in Verbindung mit technischer Hilfe und Risikokapital aus dem Treuhandfonds mobilisiert

* Betrag beinhaltet 2,8 Milliarden Euro von Partnerinstituten und 1,7 Milliarden Euro an EIB-Finanzierungen. Die EIB finanziert Projekte normalerweise nur bis zu 50 Prozent der Gesamtkosten und **holt andere Investoren mit an Bord.**

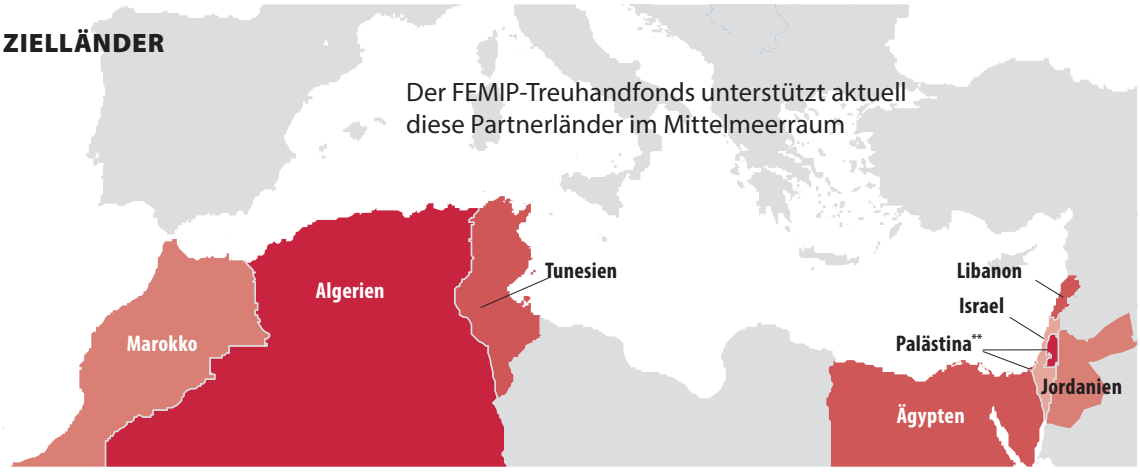
Fast die Hälfte der Beiträge für den FEMIP-Treuhandfonds flossen in regionale oder grenzüberschreitende Projekte (vgl. Seite FE 4). Der Fonds leistet viel für die Entwicklung des Privatsektors und die sozioökonomische Infrastruktur im Mittelmeerraum. Er schließt Lücken, die auf institutioneller Ebene die Vorbereitung und Durchführung von Projekten erschweren.

Bislang ging die Hälfte der genehmigten Gelder aus dem Treuhandfonds an Projekte im Umweltsektor (26 Prozent, einschließlich Klimaschutz) und im Privatsektor (24 Prozent, einschließlich Finanzinstitute und kleinste, kleine und mittlere Unternehmen) (vgl. Seite FE 4).

Als Klimabank der EU will die EIB jährlich mindestens 50 Prozent ihrer Mittel für Klimaschutz und ökologische Nachhaltigkeit vergeben. Im entscheidenden Jahrzehnt bis 2030 will sie damit Investitionen von einer Billion Euro für diese Zwecke anschieben. Der FEMIP-Treuhandfonds wird mit dazu beitragen.

Der Bedarf in den Mittelmeer-Partnerländern ist hoch wie eh und je. Für die lokalen und globalen Herausforderungen, wie Klimawandel, Ernährungs- und Energiesicherheit und die zähen Folgen der Pandemie, ist es **notwendig, den Treuhandfonds fortlaufend wieder aufzufüllen.** Deshalb wirbt die EIB Global aktiv um Beiträge bestehender und potenzieller neuer Geber – für eine nachhaltige Entwicklung, die der jungen Bevölkerung in der südlichen Nachbarschaft Europas eine bessere Zukunft bietet.

ZIELLÄNDER



** Diese Bezeichnung ist nicht als Anerkennung eines Staates Palästina auszulegen und lässt die Standpunkte der einzelnen Mitgliedstaaten zu dieser Frage unberührt.

ERWARTETE WIRKUNG

Seit fast zwei Jahrzehnten fördert der FEMIP-Treuhandfonds Projekte für eine sichere und verlässliche Trinkwasserversorgung, eine bessere Bildung und Gesundheit, nachhaltigen Verkehr, kleine Firmen und Start-ups. Damit verbessert er die Lebensbedingungen von Millionen Menschen in der südlichen Nachbarschaft.

Für 1,5 Millionen Menschen soll sich in Ägypten die Sanitärversorgung verbessern; außerdem profitieren 350 000 kleinste und kleine Unternehmen von dem Fonds, davon 105 500 Firmen in Frauenhand.

UN-NACHHALTIGKEITSZIELE

Allein im Jahr 2022 trugen 21 FEMIP-Projekte mit 27,68 Millionen Euro zu elf UN-Nachhaltigkeitszielen (SDGs) bei. Den größten Anteil an den laufenden und zuletzt abgeschlossenen Projekten (24 Prozent der genehmigten Beträge) haben Maßnahmen für **bessere Arbeitsbedingungen und Wirtschaftswachstum** (SDG 8) in den Mittelmeer-Partnerländern. 33 Prozent der 2022 genehmigten Mittel dienen außerdem den Umwelt-SDGs und sollen entsprechend den Klimazielen der EIB **die Belastungen menschlicher Aktivitäten für die Umwelt mindern**.

PROJEKTHIGHLIGHTS

- Der tunesische Stromversorger STEG finanziert mit einem Zuschuss für technische Hilfe eine Studie zu den ökologischen und sozialen Auswirkungen eines 400-MW-Pumpspeicherkraftwerks im nördlichen Gouvernement Beja. Sein Ziel: weniger Gas und **mehr Erneuerbare**. Gleichzeitig erhöht das Projekt die Speicherkapazität der tunesischen Stromversorgung für wind- und sonnenarme Zeiten.

- Die Marokkanische Agentur für nachhaltige Energie MASEN will mit einem Zuschuss für technische Hilfe **Marokkos enormes Potenzial für Windenergie erschließen**. Mit dem Geld wird eine Machbarkeitsstudie für den Bau eines Offshore-Windparks finanziert.

- Über das zwei Millionen Euro schwere Programm TAFIR für technische Hilfe im Mikrofinanzsektor fördert der FEMIP-Treuhandfonds in Jordanien den Microfund for Women (MFW). Der Microfund vergibt Kredite an **Kleinstunternehmerinnen**. Mit dem TAFIR-Zuschuss hat er ein Scoring-Modell für die Kreditgenehmigung entwickelt. Es beschleunigt die Bearbeitung und ermöglicht stärker standardisierte Kreditentscheidungen und -genehmigungen. Im Ergebnis bedeutet das niedrigere Zinsen und geringere Ausfallraten. Das Angebot ist so vulnerablen Teilen der Bevölkerung leichter zugänglich und stärkt ihre finanzielle Teilhabe.

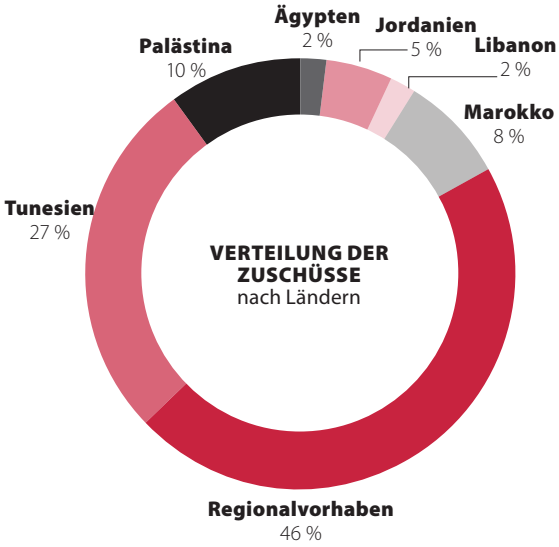
DER TREUHANDFONDS DER INVESTITIONS- UND PARTNERSCHAFTSFAZILITÄT EUROPA–MITTELMEER AUF EINEN BLICK

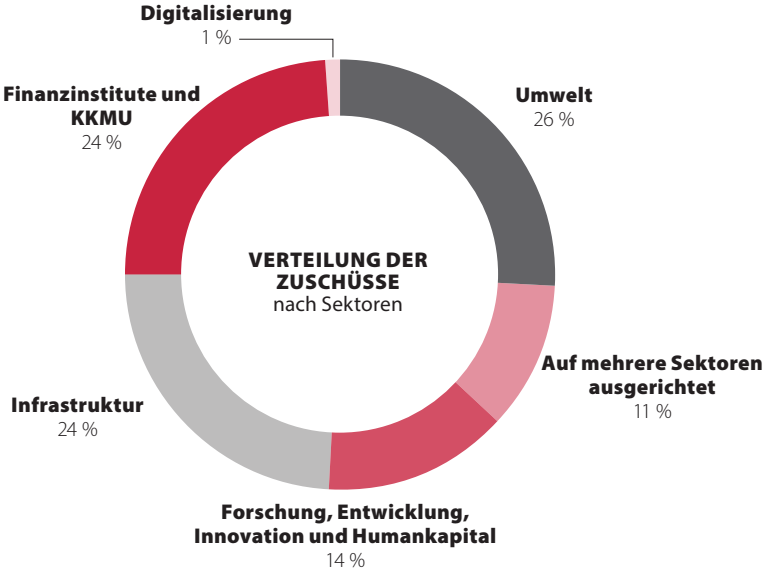
68 MIO. € an Beiträgen erhalten
(davon 4,8 Mio. € im Jahr 2023)

67 MIO. €* für Projekte vergeben

90
Projekte

* Aufgrund von Rückflüssen aus abgeschlossenen Projekten kann der Saldo der genehmigten Mittel den Betrag gebundener Gebermittel übersteigen.





UNSERE GEBER

An dem Fonds haben sich seit seiner Einrichtung folgende Länder beteiligt:

ÖSTERREICH	GRIECHENLAND	RUMÄNIEN
BELGIEN	IRLAND	SLOWENIEN
ZYPERN	ITALIEN	SPANIEN
EUROPÄISCHE KOMMISSION	LUXEMBURG	SCHWEDEN
FINNLAND	MALTA	VEREINIGTES KÖNIGREICH
FRANKREICH	NIEDERLANDE	
DEUTSCHLAND	PORTUGAL	